

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden



Für Ihre Rezepte und Dauerrezepte.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 25. August 2017 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

## KMU-Apéro: Häppchen und gute Gespräche

Im August lädt der Gewerbeverein jedes Jahr zum KMU-Apéro in die Räume der Basellandschaftlichen Kantonalbank ein. Akzente setzten diesmal die Reden von Christoph Bollinger, Kassier des Gewerbevereins, und Christof Hiltmann, Gemeindepräsident. **Seite 5**

## Der FC Birsfelden spielt erneut remis

Auch im zweiten Spiel der neuen Saison in der 2. Liga regional holte der FC Birsfelden ein 1:1-Unentschieden. Im Heimspiel gegen den FC Laufen war Captain Domenic Denicola für die Hafenstädter erfolgreich. Zu mehr reichte es trotz guter Leistung nicht. **Seite 8**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

# Was befindet sich im Knauf unter dem Kirchturmhahn?



Seit Mitte Juni wird der Turm der reformierten Kirche renoviert. Dabei wurden im Juli Hahn und Kugel im Beisein von Christoph Matt, Bau und Unterhalt, von der Spitze geholt. Im Knauf kamen Objekte aus der Vergangenheit zum Vorschein, die den Gläubigen am 20. August präsentiert wurden. **Seite 3**

✓ Gesunde Finanzen

✓ Flexible Verwaltung

✓ Effiziente Behörde

3x Ja

www.effiziente-verwaltung.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

**WAGNER**  
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Saftige Koteletts und Spareribs

vom Freilandsäuli, zum Grillieren

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

042724

# Landi

## 6.95

Profi Qualität



Identisch zu Testsieger  
Holzkohle Grill Club 5 kg  
Saldo vom 24.05.2017



### Holzkohle Grill Club 10 kg

Sehr lange Glutdauer.  
40384

## TIEFPREIS HIT

## 299.-

Garantie  
**5**  
Jahre



### Tiefkühler Prima Vista A++ 147 I

Mit 6 Schubladen, verstellbaren Standfüßen,  
magnetischer Türschliessung und wechselbarem  
Türanschlag. Gewicht: 51 kg. Masse: 143 × 58 × 55 cm.  
17134



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 34/2017

### Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf [www.land.ch](http://www.land.ch)

## Nächste Grossauflage

### 1. September 2017

Annahmeschluss Redaktion

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate

**Montag, 16 Uhr**

## Birsfelder Anzeiger

### Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Zinn, Gold-,  
Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen,  
Porzellan, Teppiche, Designer Handtaschen,  
Armbanduhren (Handaufzug od. Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

**v.petermann@mail.ch**

K\_1247

### Kaufe Antiquitäten, Gold und Schmuck

Möbel, Totalerbenschaft, alte, grosse Teppiche,  
grosse Spiegel vergoldet, Elfenbein,  
antike Gemälde, alte Waffen, mittelalterliche  
Rüstungen aus dem 16. bis 19. Jahrhundert,  
Silberwaren 800/925, Gold und  
Schmuck zum Einschmelzen, Armbanduhren  
(Omega, IWC, Zenith, Rolex, Heuer,  
Vacheron, Patek Philippe), Taschenuhren,  
Pendeluhren. Zahle bar.

**079 769 43 66, [dobader@bluewin.ch](mailto:dobader@bluewin.ch)**

K\_1275

### Wir kaufen oder entsorgen

## Ihr Auto

zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**

[www.heintzroeschag.ch](http://www.heintzroeschag.ch)

K\_1212

**Erwin Bucher**  
GmbH

**REGIO · KÜCHE+BAD**

Im Martelacker 10  
D-79588 Efringen-Kirchen  
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0  
Fax +49 (0) 7628 / 9103-22  
[info@regio-kueche-bad.de](mailto:info@regio-kueche-bad.de)  
[www.regio-kueche-bad.de](http://www.regio-kueche-bad.de)



## Veredelte Kochkultur in Stein

ST-ONE Die Naturstein-Kücheninsel von **strasser**

K\_1304

### Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

### Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-

Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch), [www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)



Reformierte Kirche

# Turmknauf: Geheimnisvolle Botschaften aus der Vergangenheit



Arbeit in luftiger Höhe: «Güggel» und Knauf wurden im Juli von der Turmspitze der reformierten Kirche heruntergeholt. Foto reformierte Kirche



Eine Auswahl der historischen Dokumente und Münzen, die in der Kugel unterhalb des Turmhahns gefunden wurden. Foto www.birsfelder.li

**Im Lauf der Renovation des Turms der reformierten Kirche wurde der Knauf geöffnet. Er enthält Objekte von 1926 und 1935.**

Von Sabine Knosala

Wegen ihrer Unzugänglichkeit gelten Turmknäufe als sichere Aufbewahrungsorte für historische Zeugnisse aus der Zeit des Baus oder einer Renovation, die man der Nachwelt überliefern will. Bei einer Sanierung sichtet man dann die Objekte in einer Zeremonie und ergänzt sie später mit Zeugnissen der Gegenwart.

Genau das war am letzten Sonntag in der reformierten Kirche Birsfelden der Fall: Im Gottesdienst läufte Christoph Matt, Ressort Bau und Unterhalt, das Geheimnis um den Inhalt der Kugel vom Kirchturm: Von 1926 ist ein Satz Münzen erhalten vom Einräppler bis zum Fünfliber, Tageszeitungen wie die Basler Nachrichten, die sich selbst als «Intelligenzblatt der Stadt Ba-

sel» bezeichnen, und ein Pergament, auf dem der damalige Gemeindepräsident Leo Menz, Gemeindevorstand Rudolf Scheibler und Pfarrer Heinrich Nidecker ihre Zeit beschreiben. «In der Stunde verdienen gelernte Arbeiter Fr. 1.30–2.–; ungelernete 80 Rp.–Fr. 1.40.», heisst es dort. Allerdings waren die Lebenshaltungskosten damals viel tiefer als heute, kostete doch ein Kilo Brot nur 52 Rappen und ein Liter Milch 38 Rappen, wie man weiter erfährt. Die Schrift endet mit den Worten: «Die in Genf tagende Völkerbundsversammlung hat am 8. September Deutschland einstimmig in den Völkerbund aufgenommen. Wann bekommen wir wohl die «Vereinigten Staaten von Europa?»»

## Vor dem Zweiten Weltkrieg

Dieser Optimismus ist 1935 bereits wieder verfliegen, als Pfarrer Nidecker schreibt: «In Deutschland regiert Adolf Hitler, «der Führer», an der Spitze der nationalsozialistischen Arbeiterpartei. Italien rüstet zu einem Krieg gegen Abessinien. Die Schlichtungsversuche des Völ-

kerbundes blieben bis jetzt erfolglos. «Din Gnad, o Gott, erhalte alles in der Wält», Huldrych Zwingli.» Ob die Verfasser wohl das Kommen des Zweiten Weltkriegs geahnt haben?

1935 findet sich auch Amüsantes. So schreibt der Spenglermeister Kaufmann: «Eine gewisse Gefahr für den Turm bildet aber der Verkehr mit den grossen Flugmaschinen, die täglich auf dem Sternfeld landen. Besonders die englischen Riesenflugzeuge, die 30–40 Passagiere auf einmal befördern.» Gemeint ist hier natürlich der Flugplatz Sternfeld, der damals noch in Betrieb war. Weiter wurden der Kugel 1935 Reglemente wie zum Beispiel der Feuerwehr und Polizei, ein Steuerregister und eine Mitgliederzeitung des Allgemeinen Consumvereins beider Basel, einem Vorläufer des heutigen Coop, beigelegt.

Dokumente aus der Entstehungszeit der Kirche sucht man dagegen vergebens. Eine mögliche Erklärung liegt darin, dass der Bau 1866 improvisiert erfolgte. Katholiken und Reformierte gaben die Kirche neun Jahre vor der Grün-

dung der Gemeinde Birsfelden gemeinsam in Auftrag. Als Baustoff diente Abbruchmaterial der Elisabethenkapelle in Basel. Die Turmspitze zierte damals ein eisernes Kreuz mit einem kleinen Knauf.

1926 liessen dann die Reformierten, die Katholiken hatten längst eine eigene Kirche, einen Turmhahn und einen Knauf aus vergoldetem Kupfer anfertigen. Die Arbeit wurde von Karl Sütterlin aus Münchenstein, geboren 1899, ausgeführt, der auch über Kenntnisse als Gürtler verfügte. Ein Manko zeigte sich allerdings, als der «Güggel» auf der Turmspitze angebracht war: Er drehte sich nicht. Als 1935 der Kirchturm ein neues Kupferdach erhielt, setzte man daher ein richtiges Kugellager ein.

## Renovation als Auslöser

Dieses Dach von 1935 ist nun auch der Grund, warum der Knauf dieses Jahr geöffnet worden ist: Die Kupferziegel und das hölzerne Unterdach müssen ersetzt werden. Von Mitte Juni bis September wird der Turm für total 240'000 Franken renoviert. Davon profitieren auch Turmhahn und Knauf. Da ohnehin ein Gerüst aufgebaut worden ist, wurde beides im Juli heruntergeholt und in die Überholung geschickt.

Damit bietet sich jetzt die einmalige Chance, dem Knauf Dokumente unserer Zeit beizufügen, bevor er zusammen mit dem «Güggel» wieder auf die Spitze gehievt wird. Erste Ideen dazu wurden am letzten Sonntag nach dem Gottesdienst gesammelt. Gefüllt wird die Kugel aber erst am Gemeindegottesdienst vom 10. September. Ob wohl auch ein Birsfelder Anzeiger hineingelegt wird?

Links: Karl Sütterlin, der den Hahn 1926 hergestellt hat.

Rechts: Rudolf Scheibler, Sohn des damaligen Gemeindeverwalters 1926 (später selber Gemeinderat).

Fotos Archiv Birsfelder Museum





Gewerbeverein

# Was haben New York und Birsfelden gemeinsam?

Am KMU-Apéro des Gewerbevereins wurde der Onlinehandel thematisiert und nach einem neuen Präsidium gesucht.

Von Sabine Knosala

Am Mittwoch, 16. August, eröffnete Christoph Bollinger, Kassier des Gewerbevereins und Leiter der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB), den KMU-Apéro in der BLKB mit einem Aufruf: Der Gewerbeverein suche immer noch ein neues Präsidium. Weiter blickte er zurück, als letztes Jahr Sponsoren für eine neue Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse gesucht wurden. Mittlerweile ist die Beleuchtung Realität. «Drei Gemeinden haben bei uns angefragt, wie wir das geschafft haben», berichtete Bollinger stolz, der allen Spendern dankte. Auch die fortschreitende Digitalisierung war ein Thema. «Was haben New York und Birsfelden gemeinsam?», fragte der Kassier. Die Antwort: «Viele leerstehende Ladenlokale aufgrund der zunehmenden Bestellungen und Dienstleistungen übers Internet.»

Davon sei auch die BLKB in Birsfelden betroffen, die in eine Selbstbedienungsfiliale umgestaltet werden soll, meinte Gemeindepräsident Christof Hiltmann. «Das ist nicht toll, aber der Lauf der Zeit», so Hiltmann, der seine Rede ebenfalls mit einem Appell schloss: «Es braucht mehr Gewerbler in der Politik!»



Traditionsanlass: Jedes Jahr findet nach den Sommerferien der KMU-Apéro des Gewerbevereins in der BLKB statt.

Fotos Sabine Knosala



Wünscht sich mehr Gewerbler in der Politik: Christof Hiltmann.



Christoph Bollinger griff in seiner Rede die Digitalisierung auf.

Kolumne

## Nonstop ins Elsass

Von Luca La Rocca\*



Vor Kurzem hat meine Kollegin ein falsches Billet gelöst. Darauf machte sie erst der per Zufall an diesem Tag aufgetauchte Kondukteur aufmerksam. Normalerweise ist dann derjenige genervt oder hart wie Stein, der die Busse ausspricht. In diesem Fall war es aber umgekehrt: Meine Kollegin fragte ohne zu zögern nach der Höhe der Strafe. Der Billetteur erwiderte und schlug vor, sie stattdessen aus dem fahrenden Tram zu werfen. Folglich herrschte zwischen der Station «Bären» und «Breite» peinliche Stille, bis sich schliesslich alle Beteiligten angrinsten und wir ohne leere Brieftasche weiterfahren durften. «E schöne Momänt», nie wieder Vorurteile gegenüber Kontrolleuren. Die machen ihren Job halt auf die witzige oder ernste Art!

Auf dem Barfi fragte mich dann eine Passantin, in welcher Richtung die Universität liege. «Nehmen Sie das Tram in Richtung Burgfelder Grenze» gab ich von mir, wie aus der Pistole geschossen. Noch im selben Moment fuhr das 3er-Tram an uns vorbei, und ich korrigierte meine Aussage auf «Burgfelder Hof». Genau, wir können jetzt ja ins Elsass fahren, mit unserem Drämmli! Andere Städte prahlen mit Direktverbindungen nach Mailand oder Paris, Birsfelden rollt direkt nach Frankreich.

Ob sich unser Tram nun dem Schicksal seines Bruders, dem 8er-Tram, anschliesst und wir schon bald unter sardinenbüchsenartigen Umständen fahren müssen? Wahrscheinlich ja, spätestens wenn in St. Louis ein neues Mega-Einkaufszentrum Eröffnung feiert. Aber immerhin steigen die Fahrgäste erst in Basel ein, nach Birsfelden einkaufen kommt ja (leider) niemand. Zu uns strömt dafür die halbe Region in wenigen Wochen, dann ist ja Chilbi und es gibt diverse Stände mit feinen Leckereien ...

\*schyynt no schön z syy, dört ääe.

## Parteien

### SP: 106 Delegierte zu Gast in Birsfelden

106 Delegierte der SP Baselland haben sich am Mittwoch, 16. August, in Birsfelden zur Versammlung getroffen und die Parolen für die Abstimmungen vom 24. September gefasst: Ja zur Altersvorsorge 2020, Nein zum Rasenmäher im kantonalen Finanzhaushaltsgesetz.

Die Initiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat», welche die Anstellungsbedingungen dramatisch verschlechtern würde, wurde von der Birsfelder Landrätin Regula Meschberger vorgestellt. Die Delegierten folgten ihr einstimmig und lehnten diese schädliche Initiative ab.

Ebenso deutlich wurde die Initiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung» und ihr Gegenvorschlag abgelehnt. Sie verlangt proportionale Kürzungen im ganzen Kantonsbudget, was sich zerstörerisch auswirken würde.

Der Margarethenstich wurde von den Delegierten klar angenommen: Er wird eine deutlich bessere Anbindung des Leimentals an die Stadt bringen. Mit dem Ausbau des Tramnetzes kommen Autos von den Strassen weg, die Reisezeit an den Bahnhof sowie in die Stadt wird kürzer und Umsteigen unnötig.

Bei den eidgenössischen Vorlagen empfiehlt die SP Baselland dreimal ein Ja: Die Altersvorsorge 2020 wurde von den Delegierten mit

grossen Mehr begrüsst. Sie enthält zwar einen Rückschritt mit der Angleichung des Rentenalters von Frauen und Männern, baut aber gleichzeitig die AHV aus und bringt Verbesserungen für Teilzeitangestellte, die meisten davon Frauen, sowie ältere Arbeitnehmende, die kurz vor der Pension ihre Stelle verlieren. Gleichzeitig stimmten die Delegierten der Erhöhung der Mehrwertsteuer zur AHV-Finanzierung zu.

Der Gegenvorschlag zur «Ernährungssicherheits-Initiative» bestätigt die Richtung der Landwirtschaftspolitik in eine nachhaltige Zukunft. Diese Vorlage wurde von den Delegierten angenommen.

SP Birsfelden

Museum

# Vier Frauen, vier Stilrichtungen, eine gemeinsame Ausstellung

Die neue Ausstellung «Kunst x 4» vereint die Werke der Künstlerinnen Zähndler, Müller, Schäfer und Herzog.

Von Martina Tanglay\*

«Kunst x 4», dieser Titel ist Programm, denn die neue Ausstellung im Birsfelder Museum zeigt Werke von vier unterschiedlichen Frauen mit völlig unterschiedlichen Stilen.

Bereits als Kind wurde Ruth Zähndler von ihren Eltern zum Malen und Zeichnen ermutigt. Mit ihrem Bruder zusammen hatte sie ein Tischchen mit kleinen Stühlchen, und obwohl das Geld damals knapp war, war immer genug da für Papier und Malfarben. Ein grosses Thema bei ihr sind die verschiedenen Schattierungen von Weiss, denn was auf den ersten Blick wie eine einfarbige Fläche aussieht, kann bei näherer Betrachtung durchaus «bunt» sein. Die meist grossformatigen Werke von Ruth Zähndler sind im unteren Stockwerk ausgestellt.

## Von Stickerei ...

Rosmarie Müller hingegen, die im oberen Stockwerk ihre kunstvollen Stickbilder zeigt, bekam keine



Die Ausstellung findet im Museum an der Schulstrasse 29 statt. Foto zVg

Farbstifte als Kind, denn Mädchen sollten im Haushalt helfen und etwas Anständiges lernen. So machte sie eine Bürolehre und von dem Fünfliber, den sie im Monat für sich behalten durfte, begann sie sich Neocolor-Stifte von Caran d'Ache, je einen pro Monat, zu kaufen. Zur Stickerei kam sie, als sie später den Vorkurs der Kunstgewerbeschule besuchte. Hier sollte sie «Muscherblätz» sticken. Dieses immer Gleiche wurde ihr aber schnell zu eintönig, und so entstanden auf der Stickunterlage zuerst Blumen, dann ganze Fantasiegärten. Ihre Sticklehrerin befand, dass sie ihr nichts mehr beibringen könne, so schön und kunstvoll waren die entstandenen Bilder.

Christine Schäfer wuchs in einem Haus inmitten der Natur in Dornach auf. In der Schule war sie sehr schüchtern und hatte Angst zu sprechen. So wurde das Malen ihre Art sich auszudrücken. Später am Gymnasium lagen ihr die musischen Fächer am meisten, aber auch in Mathematik war sie sehr gut. Nach zehn Schuljahren brach sie das Gymnasium ab und begann als erstes Mädchen eine Lehre als Chemielaborantin bei Ciba in Kleinhüningen. Dort arbeitete sie hauptsächlich mit Farben, aber irgendwann wollte sie weg von der Chemie, weg von den Lösungsmitteln und zurück zur Natur, zu ihren antroposophischen Wurzeln. Als sie dann in einem Webkurs Ziegenwolle in verschiedenen Orangetönen entdeckte, begann sie selber organische Materialien wie Seide und Wolle mit natürlichen Farben aus Pflanzen einzufärben und daraus Bilder entstehen zu lassen.

## ... bis Tonobjekte

Beatrice Herzog entdeckte ihre kreative Seite bei einem zweijährigen Aufenthalt in Wisconsin/USA, wohin sie ihren Mann aus beruflichen Gründen begleitete. Der Töpferkurs, den sie dort besuchte, war kein richtiger Kurs, sie bekam einfach das Material zu Verfügung gestellt und konnte frei damit arbei-

ten. Zu Beginn entstand hauptsächlich Geschirr, aber irgendwann kehrte sie sich vom Strengen, Vorgegebenen ab und wechselte zum Spielerischen, Bewegten. Ihre Figuren scheinen sich zu bewegen oder gar zu tanzen. Ganz bewusst lässt sie sich bei der Gestaltung ihrer Objekte aus Ton und Speckstein von der Natur inspirieren.

Die Vernissage zu dieser vielfältigen Ausstellung findet am 25. August um 19 Uhr statt. Sie wird musikalisch umrahmt von dem Jazz-Trio René Heckendorn.

\*Kulturkommission

## Infos zur Ausstellung:

Öffnungszeiten: 26. August bis 24. September jeweils am Mittwoch 16 bis 19 Uhr, am Samstag 14 bis 17 Uhr und am Sonntag 11 bis 17 Uhr. Vernissage: Freitag, 25. August, um 19 Uhr.

## Begleitprogramm

BA. Sonntag, 3. September, um 15 Uhr Künstlerinnengespräch «Ist weiss gleich weiss?»: Darauf antworten die Künstlerinnen in einem Sonntagsgespräch.

Sonntag, 17. September, um 15 Uhr Konzert «Die Steine – sie klingen und singen, wachsen und blühen»: Klänge und Texte von und mit Isabelle Kuster.

Promotion

## Gächter's Gesundheitstipp

### Migräne – finden Sie die optimale Therapie



Im Kopf hämmert, pocht und pulsiert ein meist einseitiger Schmerz. Plötzlich steigt eine Übelkeit hoch, oft begleitet von Lärm- und Lichtempfindlichkeit. Teilweise tauchen vor den Kopfschmerzen Sinnesstörungen auf. Ein klassischer Migräneanfall! Eine Vielzahl von Menschen wird von solchen Migräneattacken heimgesucht.

Jeder fünfte Mensch in der Schweiz ist Migräniker, Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Da erstaunt es, dass nur die Hälfte der Migränepatienten wegen dieser Erkrankung zum Arzt gehen. Gewisse Erbanlagen, ebenso wie der Hormonzyklus, das Lebensalter und die regelmässige Einnahme bestimmter Medikamente sind Einflüsse, die bei der Entstehung von Migräne-Kopfschmerzen eine Rolle spielen. Diese Faktoren können in Verbindung mit bestimmten Reizen, Stress oder gewissen Nahrungs- und Genussmitteln zu einem Migräneanfall führen.

Es gilt also, diese Auslöser zu meiden und Gewohnheiten zu pfe-

gen. Denn durch die Vermeidung von geänderten Schlaf-Wach-Rhythmen oder Änderungen des Tagesablaufs, wie beispielsweise eine ausgelassene Mahlzeit, können Migräneanfälle vermindert werden. Wichtig ist auch, eine Migräne frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln. Hierzu stehen entzündungshemmende Schmerzmittel, Triptane und Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen zur Verfügung.

Unterstützen Sie die Therapie auch mit den Schüssler-Salzen Nr. 2 Calcium phosphoricum und Nr. 7 Magnesium phosphoricum. Diese Kombination wirkt entspannend, schmerzlindernd und stoffwechsellanregend und hilft

so, die Beschwerden der Migräne zu lindern.

Auch Entspannungstechniken wie autogenes Training, meditative Verfahren, Hypnose oder Massage können gut gegen die Migräne helfen.

Bei einem persönlichen Beratungsgespräch finden Sie bestimmt gemeinsam mit Ihrem Gesundheits-Coach der TopPharm Apotheke Gächter die für Sie optimale Therapie.

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Birsfelden  
Chrischonastrasse 2  
4127 Birsfelden  
Telefon 061 261 66 00  
Fax 061 261 66 01

Evangelisch-reformierte Kirche

## Gebet für die Gemeinde 9.15 Uhr

Ein Gebet von der Gemeinde für die Gemeinde ist mir ein Anliegen. Jeden Sonntag treffen wir uns vor dem Gottesdienst im Kirchgemeindehaus (Erkerzimmer). Wir beten gemeinsam für die Gemeinde (zum Beispiel für den Gottesdienst, für die Gemeindeentwicklung, die Kin-

derkirche oder auch für persönliche Anliegen). Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu beten.

## Kinderkirche ab 9.45 Uhr

Während die Eltern den Gottesdienst besuchen, erleben Kinder ab drei Jahren einen altersentsprechenden Gottesdienst mit Liedern und biblischen Geschichten. Wir werden quartalsweise ein fortlau-

fendes Thema erleben. Auch das gemeinsame Spielen und ein Znüni gehören dazu.

Ab 9.45 Uhr können die Kinder im Kirchgemeindehaus eintreffen und werden spätestens 11.30 Uhr wieder abgeholt. Kinder unter drei Jahren können gern in Begleitung eines Elternteils an der Kinderkirche teilnehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Felix Rudin und Anne-Catherine Beuchat-Rudin unter Telefon 061 312 35 17.

Felix Rudin, Kirchenpfleger

Komponisten Scheidt, Bach, Mendelssohn, Rheinberger und Studer. Ich freue mich, Sie an diesem Morgen begrüßen zu dürfen.

Marianne Weder, Organistin

Römisch-katholische Kirche

## Familiennachmittag auf der Fridolinsmatte

BA. Bereits zum fünften Mal lädt der Pfarreirat zum Fest für Gross und Klein auf die Fridolinsmatte ein: Es findet am Sonntag, 3. September, von 14.30 bis 18 Uhr statt.

Jungwacht und Blauring haben Spiele vorbereitet, Tanzbegeisterte können in der Kinderdisco das Tanzbein schwingen, Märchen werden erzählt und wer gerne malt, kann am Malwettbewerb teilnehmen. Neu dabei ist dieses Jahr die Band «Exit 27».

## Kirchzettel

### Reformierte Kirchgemeinde

**So, 27. August:** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Frau Sucht Gesundheit – Beratung und Betreuung drogenkranker Frauen in Basel. Anschliessend ab ca. 11.15 Uhr, *Orgel-Matinée* mit Marianne Weder.

**Mi, 30. August:** 14.30 h: Kaffeesatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

14.30 h: Spielnachmittag für Erwachsene im KGH.

**Fr, 1. Sept.:** 19.30 h: Come'n'see im KGH.

**So, 3. Sept. – Verenasontag:** 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH. 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 31. August, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und der Singkreis, *Kollekte:* Heks-Komitee BL.

*Amtswoche:* Peter Dietz

### Bruder-Klaus-Pfarrei

**Sa, 26. August:** 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier (Alterszentrum). 17.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**So, 27. August:** 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

**Mo, 28. August:** 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

**Mi, 30. August:** 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

### Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 26. August:** Ökumenisches Kinderfest auf der Migroswiese in Birsfelden.

**So, 27. August:** 9.30 h: Espresso-Gottesdienst (SB und Team), parallel: Arche Noah.

**Mo, 28. August:** 20 h: Sitzung Bezirksvorstand.

**Di, 29. August:** Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61). 20 h: Gospel Factory.

**Mi, 30. August:** 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

**Fr–So, 1.–3. Sept.:** Gemeindefestwochenende im Schwarzwald, Liborihof Todtmoos.

### Heilsarmee

**Fr, 25. August:** 14.30 h: Offenes Singen.

**Sa, 26. August:** 17 h: Willkommensversammlung in Bern, Laupenstrasse 5, Oberstleutnantin Marianne Meyner, Chefsekretärin.

**So, 27. August:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst mit Power-Kids-Party für Kinder ab 5 Jahren, gemeinsames Mittagessen, Nachmittag Spezialprogramm bis ca. 16 Uhr.

**Di, 29. August:** 14.30 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Erasmusplatz.

20 h: Übung Brass-Band.

**Do, 31. August:** 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

14.30 h: Austausch-Treffen.

**Fr, 1. Sept.:** 19 h: Gebetsstreffen in der Arche.

**So, 3. Sept.:** 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos: [www.heilsarmee-birsfelden.ch](http://www.heilsarmee-birsfelden.ch)

### Freie Evangelische Gemeinde

**So, 27. August:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

**Mi, 30. August:** 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

**Do, 31. August:** 19.30 h: Gemeinde-Abend.

**Fr, 1. Sept.:** 18 h: JG – Aussch. 19 h: Tennistreff.

**So, 3. Sept.:** 10 h: Gottesdienst, Kinderhort/Kids-Treff.

Weitere Programmhinweise: [www.feg-birsfelden.ch](http://www.feg-birsfelden.ch)

## Orgel-Matinée mit Marianne Weder

Am Sonntag, 27. August, lade ich Sie herzlich zu meiner Orgel-Matinée ein. Sie findet nach dem Gottesdienst circa um 11.15 Uhr in der reformierten Kirche statt. Ich spiele Werke aus vier Epochen von den

«Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der Herr wird dein ewiges Licht sein.»

Jesaja 60,20

Anzeige

## Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
[www.der-trauerredner.ch](http://www.der-trauerredner.ch)

044586

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

## 40 Jahre FEG Birsfelden



Am Wochenende vom 9. und 10. September feiert die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden ihr 40-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier. Das Programm: Am Samstag findet von 11.30 bis 18 Uhr ein Rampenfest mit Spaghettiplausch, Kaffee und Kuchen, Kulinarischem und Live-Musik aus Brasilien und Eritrea sowie Angeboten für Kinder und Erwachsene statt. Am Sonntag folgt um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst mit dem ehemaligen Pastor Bernd Tubach, parallel dazu gibt es eine Kinderbetreuung und anschliessend ein Mittagessen. Übrigens: Dieses Foto zeigt das Rampenfest im Jahre 1991. Ob es dieses Jahr wohl auch so schön wird? Finden Sie es heraus. Wir freuen uns auf ein tolles Fest und Ihr Erscheinen am Birsstegweg 5.

Sabrina Maag für die FEG/Foto zVG

**Handball Schweizer Cup****Der TV Birsfelden scheitert in Steffisburg**

BA. Das erste Pflichtspiel der neuen Saison endete für den TV Birsfelden mit einer Niederlage. Bei Ligakonkurrent Steffisburg kassierten die Hafenstädter in einem ausgeglichenen Match eine knappe 23:24 (8:11)-Niederlage. Bester Torschütze war Neuzugang Andri Kähr, der sieben Mal traf.

**Telegramm****TV Steffisburg – TV Birsfelden 24:23 (11:8)**

Musterplatz. – 150 Zuschauer. – SR Boskoski/Stalder. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Steffisburg, 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

**Birsfelden:** Kühner, Tränkner; Butt (3), Kähr (7), Mikula (2), Müller (3), Oberli (2), Riebel, Sala, Sebele (6).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Morf, Spähauer und Thomsen (alle verletzt).

**Fussball 3. Liga****Das «Zwei» verpasst Punktgewinn**

BA. Ein Gegentor in der Schlussphase gegen den FC Schwarz-Weiss brachte die zweite Mannschaft des FC Birsfelden um den ersten Punkt seit dem Wiederaufstieg. Auf die 1:2-Niederlage wollen die Hafenstädter morgen Samstag, 26. August, gegen den FC Telegraph reagieren (17 Uhr, Sternenfeld).

**Telegramm****FC Schwarz-Weiss – FC Birsfelden II 2:1 (1:1)**

Bachgraben. – 50 Zuschauer. – Tore: 32. Meier 0:1. 45. + 2 Stahel 1:1. 79. Stahel 2:1.

**Birsfelden:** Coniglio; Brechbühl, Zumstein, Künzi; Lavater; Marmora, Garcia, Gugliotta; Schwery; Meier, Jovic. Eingewechselt: Castaldo, Fonsatti, Rohrer, Sanchez.

**Richtigstellung**

BA. In der letzten Ausgabe stand geschrieben, dass Kevin Pfulg vor seiner Mitgliedschaft bei den Nelson Tigers bei den Drunken Darts war. Gemäss Tobias Keller, Captain der Drunken Darts, war Pfulg «nie Spieler der Drunken Darts, da er unserem Anforderungsprofil nicht entsprach». Die Redaktion bittet, den Fehler zu entschuldigen.

**Basketball NLA****Ein Eigengewächs verstärkt die «Jura-Fraktion»**

Die Starwings vermelden den Zuzug von Branislav Kostic (23). Der Aufbau ist ein Junior des CVJM Birsfelden.

Von Georges Küng

Er ist jung – und hat doch schon einige Spielzeiten in der NLA bestritten. Die Rede ist von Branislav Kostic, der sein Basket-ABC beim «Cevi» erlernte und als Junior (und U18-Nationalspieler) bereits mit den «Wings» in der obersten Spielklasse zum Einsatz kam.

**Viel Einsatzzeit**

Brani, wie er gerufen wird, ging dann zu Rekordmeister Fribourg Olympic, war Kaderspieler, aber mit wenigen Einsatzminuten. Die Folge war, dass er in jenem Halbjahr mehrheitlich in der NLB, bei der Académie, zum Einsatz kam. Dort war er jedoch der Topskorer der gesamten Liga. Dennoch wechselte er dann zum BC Alte Kanti Aarau, der zwar Ligameister wurde, den Aufstieg ins Oberhaus aber nicht wahrnahm.

Kostic kehrte zu den Starwings zurück und wurde in der Saison 2015/16 unter Cheftrainer Roland Pavloski zu einem Fixstarter im



In Zukunft Teamkollegen: Branislav Kostic (links, im Boncourt-Dress) und Alexis Herrmann tragen fortan beide das Starwings-Trikot.

Foto zVg

Birstaler Kombinat. Mit einer Spielzeit von fast 35 Minuten erhielt das Eigengewächs die meiste Einsatzzeit aller NLA-Akteure!

Der Wechsel im letzten Sommer zu Boncourt war daher für die Starwings-Verantwortlichen nicht ganz nachvollziehbar, doch die Klubphilosophie, dass neue Erfahrungen gut tun, war stärker als die Versuche, Brani bei den «Wings» zu halten.

In der Tat spielte Kostic bei den Red Devils eine gute Rolle. Oft in

der Stammmittelfeld, glänzte der Basler durch seine überlegte Spielweise, seine gute Technik – und erzielte in 20 Minuten im Schnitt sechs Punkte und gab fast drei Assists. Es war der Spieler selbst, der in den letzten Wochen eine Rückkehr zu den Starwings anstrebte. Und selbstverständlich freut sich das Arlesheimer-Birsfelder Kombinat, mit Brani Kostic ein Eigengewächs in eigenen Reihen zu haben, das wie Alessandro Verga ein Beispiel für die aufopferungsvolle, kostenintensive und zugleich gezielte Nachwuchsförderung (hier darf und muss man Pascal Donati erwähnen) ist.

**Wanderjahre beendet**

Cheftrainer Pavloski und die Klubleitung freuen sich auf diese Verstärkung – und glauben, dass die Lehr- und vor allem Wanderjahre des Branislav Kostic beendet sein dürften. Und er seine basketballerischen Fähigkeiten inskünftig dort zeigen wird, wo er sie einst als kleiner Bub erlernt hat.

Mit Kostic, Nemanja Calasan, Alexis Herrmann (der in seine zweite Starwings-Saison geht) und Neuzugang Guillaume Grédy stehen im Kader der Starwings vier Akteure, die einst beim Verbandsrivalen Boncourt gespielt haben. Man darf also durchaus von einer starken «Jura-Fraktion» sprechen.

**Fussball 2. Liga regional****Auch im zweiten Saisonmatch holt der FC Birsfelden ein 1:1.**

Zur Heimpremiere schickte Trainer Yves Kellerhals gegen Laufen die Elf auf den Platz, die bereits zum Saisonauftakt ein 1:1 beim FC Türkgücü geholt hatte. Am Ende stand das gleiche Ergebnis, wobei man aus Birsfelder Sicht deutlich zufriedener war als vor noch Wochenfrist. «Das war ein guter Match von uns. Eine Steigerung zum Türkgücü-Spiel war klar erkennbar», meinte beispielsweise der defensive Mittelfeldspieler Morris Bussmann.

**Beim 0:1 «gepennt»**

Die Hafenstädter waren bereits in der ersten Halbzeit die bessere Equipe, sündigten aber im Abschluss – vor allem Zoran Jankovic

**Eine weitere Punkteteilung**

und Mauro Kern. Die Gäste, die nur zwei Möglichkeiten hatten, waren dagegen deutlich effizienter. In der 19. Minute brachte die FCB-Defensive nach einem Corner den Ball nicht weg, Hiram Mondragon profitierte und erzielte das 0:1. «Da haben wir schlicht und einfach ge- pennt», ärgerte sich Bussmann.

Nach der Pause kam das Heimteam gut aus der Kabine und schlug aus seiner Dominanz in der 57. Minute Kapital. Captain Domenic Denicola war nach einer schönen Kombination per Schlenzer ins Lattekreuz erfolgreich. Zu mehr reichte es aber nicht, weil die Chancenverwertung weiterhin überschaubar blieb.

**«Heimspiel» im Rankhof**

Morgen Samstag, 26. August, gastieren die Birsfelder beim FCDardania (20 Uhr, Rankhof). «Langsam wird ein Sieg Pflicht», findet Morris

Bussmann und verweist darauf, dass man diesen Gegner in der vergangenen Saison zweimal bezwingen konnte. Augenzwinkernd fügt er noch hinzu: «Wir spielen auf dem Rankhof – da haben wir quasi Heimvorteil!»

Alan Heckel

**Telegramm****FC Birsfelden – FC Laufen 1:1 (0:1)**

Sternenfeld. – 90 Zuschauer. – Tore: 19. Mondragon 0:1. 57. Denicola 1:1.

**Birsfelden:** Fahdy; Ronchi, Demiri, Merz, Zahno; Kern, Jonathan Meireles, Morris Bussmann (83. Golos), Flores (58. Onur Gültekin); Denicola; Jankovic (70. Fluri).

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Gleison (verletzt), Milan Bussmann (abwesend), Miran Gültekin, Alex Meireles, Rohrer (alle kein Aufgebot), Altamirano und Pichardo (beide noch nicht spielberechtigt). – Verwarnung: 65. Jonathan Meireles (Foul).

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2017

## 10 Jahre Birsfelder Bauernmarkt

Am 2. September feiert der Bauernmarkt sein 10-Jahre-Jubiläum. Seither gehören saisongerechte Frischprodukte zum festen Bestandteil jedes Bauernmarktes. Dieses Mal gibt es auf dem Zentrumsplatz ausserdem Alphornklänge und einen Wettbewerb.

Schon vor zehn Jahren waren Lebensmittel aus der Region und Bio-Produkte in aller Munde. Da in Birsfelden seit Jahrzehnten keine landwirtschaftlichen Betriebe mehr ansässig sind, kam damals in der Marktkommission die Idee auf, die Bauern in unsere Gemeinde zu holen. Zunächst etwas skeptisch, ob sich ein neuer Markt anlass in Birsfelden etablieren könnte, vermochte der damalige Gemeinderat und Mitglied der Marktkommission, Claude Zufferey, auch die letzten Zweifler zu überzeugen. Die Premiere am 1. September 2007 war ein voller Erfolg und die Waren der teilnehmenden Bauern waren im Nu ausverkauft.

Die ersten Bauernmärkte fanden noch im Innenhof beim Restaurant Feldschlössli statt, bevor der Markt im Februar 2010 auf den Zentrumsplatz umgezogen ist und fortan rund um Frau Burckel, «die Gemüsefrau aus dem Elsass», stattfand. Spätestens seit dann ist der Birsfelder Bauernmarkt fester Bestandteil des Dorflebens und des Jahreskalenders. Viele Bauernbetriebe kommen seit Jahren gerne und haben sich hier eine Stammschaft aufgebaut.



*Premiere anno 2007. Damals fand der erste Bauernmarkt noch an der Hardstrasse statt. Aus der vagen Idee der Marktkommission ist inzwischen ein Anlass geworden, der fix zum Dorfleben gehört.*

### Tradition geworden

Seit jeher findet der Birsfelder Bauernmarkt jeden ersten Samstag im Monat (Feiertage ausgenommen) statt. Von Anfang an gibt es an den Bauernmärkten jeweils auch ein kleines Märt-Beizli, das im steten

Wechsel von Birsfelder Vereinen betrieben wird. So auch am Jubiläum vom 2. September. Dann zeichnen die «Birsfelder Strolche» für die Restauration verantwortlich – wie vor zehn Jahren an der Erstaufgabe. Neben heissen und

kalten Getränken gibt es diesmal herzhaft Würste vom Grill für den kleinen Snack während oder nach dem Marktbummel. Aufgrund des Jubiläums hat das Beizli am 2. September ausnahmsweise auch eine Stunde länger, also bis um 13 Uhr, geöffnet; der eigentliche Marktbetrieb mit Verkauf an den Marktständen der Bauern dauert von 9 bis 12 Uhr.

### Musik und Wettbewerb

Der Jubiläums-Markt wird musikalisch untermalt vom Alphorn-Trio Frenkendorf. Während des ganzen Marktes haben Besucherinnen und Besucher ausserdem Gelegenheit, an einem Schätzwettbewerb teilzunehmen. Es winkt ein toller Hauptpreis, der um 12.30 Uhr verlost wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen einen guten Einkauf am Jubiläums-Bauernmarkt – und viel Glück beim Wettbewerb!

*Die mitwirkenden Bauernbetriebe und die Marktkommission Birsfelden*

### Birsfelder Marktkalender 2017

Samstag	2. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen) <b>Jubiläum – 10 Jahre Bauernmarkt</b>
Mittwoch	6. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	28. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	4. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Birsfelder Strolchen)
Samstag	2. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Stärfeld-Rueche)
Mittwoch	6. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz



*Darfes etwas mehr sein? Am Birsfelder Bauernmarkt ist stets saisonales, frisches Obst und Gemüse im Angebot und man kann das eine oder andere Schnäppchen landen.*

Fotos Gemeindeverwaltung Birsfelden



*Frischer geht nicht. Eben noch am Baum, schon auf dem Bauernmarkt! Viele der angebotenen Früchte und Gemüse werden übrigens in Bio-Qualität produziert – und der Produzent steht hinter dem Marktstand.*



Überall für alle

**SPITEX**  
Birsfelden

 Hardstrasse 71  
4127 Birsfelden

[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)

 E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)

Telefon 061 311 10 40

7-12 / 14-17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

**Krankenpflege:**

Sprechstunden nach Vereinbarung

**Mütter- und Väterberatung:**

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

 Mail: [muetterberatung@spitexbirsfelden.ch](mailto:muetterberatung@spitexbirsfelden.ch)
**Beratungstage:**

Mo 9-11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17-19 Uhr (mit Voranmeldung)

**Telefonsprechstunden:**

Mo 8-9 Uhr

Di 17-18 Uhr

Fr 8-9 Uhr

**Schwimmhalle  
Birsfelden**

 Do von 20 bis 21.30 Uhr,  
Samstag von 17 bis 19 Uhr  
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

**Eintrittspreise:**

Einzeleintritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

**Terminplan 2017  
der Gemeinde**

- **Mittwoch, 30. August**  
Papiersammlung
- **Samstag, 2. September**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz,  
Bring- und Hol-Aktion  
Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 6. September**  
Warenmarkt Zentrumsplatz,  
Metallabfuhr, Häckseldienst A
- **Mittwoch, 13. September**  
Häckseldienst B

**Ärztlicher Notfalldienst**

 Notrufzentrale für den Kreis  
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

# Bring- und Hol-Aktion 2017



*Zu schade zum Wegwerfen? Alles, was noch brauchbar ist und funktioniert, kann an der Bring- und Hol-Aktion am 2. September auf dem Kirchmatt-Schulplatz gratis abgegeben werden. Im Gegenzug können Sie Gegenstände, die Sie brauchen können, kostenlos mitnehmen.*

Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

**Am Samstag, 2. September, findet auf dem Schulplatz Kirchmatt die beliebte Bring- und Hol-Aktion statt.**

Die Bring- und Hol-Aktion findet nur einmal jährlich statt, dieses Jahr am Samstag, 2. September. Alles, was noch brauchbar ist und funktioniert, aber von Ihnen nicht mehr gebraucht wird, können Sie gratis abgeben. Von 10.30 Uhr bis 13 Uhr können Sie sich Schnäpp-

chen, die Sie brauchen können, an den Ständen holen – ohne zu bezahlen.

**Ablauf**
**Waren bringen:**

- mit dem Auto ab 9 bis 10 Uhr
- zu Fuss ab 9 bis 11.30 Uhr

**Waren holen:**

- für alle Personen ab 10.30 bis 13 Uhr

Die Anweisungen der Sicherheitsdienste sind strikte zu befolgen. An der Bring- und Hol-Aktion werden keine defekten Geräte, Ski und Skischuhe, Matratzen, Teppiche oder Abfälle jeglicher Art angenommen. Die Annahmen werden kontrolliert. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Gemeindeverwaltung Birsfelden  
Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung

**Zivilstandsnachrichten**
**Geburt**

22. Juli 2017

Kaya, Armin

Sohn des Kaya, Abdullah, und der Kaya geb. Usak, Hüsne, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

**Todesfälle**

13. August 2017

Salomon-Häusermann, Helene geb. 21. Juni 1937, von Courtedoux JU, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Basel.

21. August 2017

Paro-Dalla Nora, Maria geb. 14. August 1926, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden; gestorben in Birsfelden.

QV Sternenfeld

## Ländlerchilbi im Sternenfeld



Lüpfige Klänge: Die Schwyzerörgeli-Fründe Eggflue verwöhnten das Publikum mit Ländlermusik.



Grossaufmarsch: Platz war Mangelware auf dem Pausenplatz des Schulhauses Sternenfeld. Fotos zVg

### Mehr als 250 Personen genossen volkstümliche Musik auf dem Schulhof.

Am vergangenen Samstag ging die immer beliebtere Ländlerchilbi, diesmal auf dem Pausenplatz des Schulhauses Sternenfeld, über die Bühne. Die Schwyzerörgeli-Fründe Eggflue, das Trio Eggflue, das Trio Flühblüemli und die Blasmusikgruppe Mühle matt sorgten für beste Unterhaltung. Über 250 Besucherinnen und Besucher genossen den schönen Abend mit guter Ländler-

musik, sangen mit oder klatschten den Rhythmus. Der Quartierverein Sternenfeld wurde vom Andrang überrascht. Es mussten noch Tische und Bänke aus dem Keller geholt werden. Die Würste und das Fleisch waren bald ausverkauft und mussten nachbestellt werden. Die Stimmung unter den Anwesenden war hervorragend. Die Gelegenheit, sich mit Nachbarn an einen Tisch zu setzen und Zeit für Gespräche zu haben, wurde von den Quartierbewohnern gerne wahrgenommen. Aber auch viele Gäste aus anderen Quartieren und von ausserhalb Birs-

feldens liessen es sich nicht nehmen, den ausgezeichneten Musikerinnen und Musikern zuzuhören.

Einmal mehr ist es Peter Meschberger, der für das Programm verantwortlich war, gelungen, profilierte Gruppen zu verpflichten. In ihrer Ansprache gab Vorstandsmitglied Regula Lardon bekannt, mit diesem erfolgreichen Abend sei klar, dass die Tradition der Ländlerchilbi weiterleben werde. Sie gab Peter Meschberger den Auftrag, die Programmgestaltung der Ländlerchilbi 2018 an die Hand zu nehmen. *Regula Meschberger*

## Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Horst Büschlen** (Gempenstrasse 1) wird am 26. August, **Anna Batt** (Am Stausee 27) am 28. August 80 Jahre alt. **Henri Grieder** (Muttenerstrasse 70) feiert am 25. August seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Melden Sie uns, wenn Sie keine Gratulation wünschen.

Anzeige

**Jörg Felix**, Präsident der Liga der Baselbieter Steuerzahler, Röschenz  
**„Damit der Kanton am Arbeitsmarkt noch attraktiver wird und das Controlling professionalisiert wird, sage ich 3x Ja.“**  
[www.effiziente-verwaltung.ch](http://www.effiziente-verwaltung.ch)

## Was ist in Birsfelden los?

## August

**Fr 25. Schenk mir eine Geschichte.** Deutsch-türkische Geschichtsstunde für Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Eltern. 14–15.30 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Kunst x 4.**

Vernissage der Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 19 Uhr, Museum.

**Sa 26. Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

**Blues & Jazz.**

Vier Blues- und Jazzbands. Musik Verein Event Arena. Ab 17.30 Uhr, Zentrumsplatz.

**So 27. Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 11–17 Uhr, Museum.

**Dr gLungeni Tag.**

Festwirtschaft, Live-Musik, Tombola und viele Gratis-Kinderattraktionen von Bungee-Trampolin bis Zauberbällone. Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose. 11–17 Uhr, Fridolinsmatte.

**Mo 28. Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Mi 30. Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 16–19 Uhr, Museum.

**Insite Treibstoff.**

Treibstoff-Theatertage. Launch der Videowalk-App. 18.30 Uhr, Theater Roxy.

**A night called Layla.**

Treibstoff-Theatertage. Lesung/Performance. Miriam Coretta Schulte. 19 Uhr, Theater Roxy.

**Do 31. A night called Layla.**

Treibstoff-Theatertage. Lesung/Performance. Miriam Coretta Schulte. 21 Uhr, Theater Roxy.

## September

**Fr 1. A night called Layla.**

Treibstoff-Theatertage. Lesung/Performance. Miriam Coretta Schulte. 19 Uhr, Theater Roxy.

**Sa 2. Bauernmarkt.**

9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

**Spaghettiplausch.**

Fasnachtscomité. Ab 11 Uhr, Arkaden UBS-Filiale.

**Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 14–17 Uhr, Museum.

**So 3. Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 11–17 Uhr, Museum. Mit Künstlerinnengespräch «Ist weiss gleich weiss?» um 15 Uhr.

**Mo 4. Future is now.**

Treibstoff-Theatertage. Hyperdisziplinärer Walk. Mnemoy. Ab 16 Uhr viertelstündlich bis 19 Uhr, Theater Roxy.

**Christina Schwob erzählt Geschichten.**

Für Kinder von fünf bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

**Di 5. Future is now.**

Treibstoff-Theatertage. Hyperdisziplinärer Walk. Mnemoy. Ab 16 Uhr viertelstündlich bis 19 Uhr, Theater Roxy.

**Mi 6. Warenmarkt.**

8–18 Uhr, Zentrumsplatz. Von 14 bis 17 Uhr erzählt die Klasse 4c jeweils zur

vollen und halben Stunde Kamishibai-Geschichten am Stand der Kinder- und Jugendbibliothek.

**Jassnachmittag.**

Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

**Schachtreff für Senioren.**

14–16 Uhr, Café Flora.

**Kunst x 4.**

Ausstellung von Rosmarie Müller, Ruth Zähndler, Bea Herzog, Christine Schäfer. 16–19 Uhr, Museum.

**Future is now.**

Treibstoff-Theatertage. Hyperdisziplinärer Walk. Mnemoy. Ab 16 Uhr viertelstündlich bis 19 Uhr, Theater Roxy.

**Do 7.**

**Future is now.**

Treibstoff-Theatertage. Hyperdisziplinärer Walk. Mnemoy. Ab 16 Uhr viertelstündlich bis 19 Uhr, Theater Roxy.

**ARA Birsfelden.**

Kläranlage mit naturnaher Umgebungsgestaltung. Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins. 17–18.30 Uhr, ARA Birsfelden (Birseck-/Freulerstrasse).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

**Theater Roxy**

**Treibstoff-Theatertage fangen an**

BA. Das Theater Roxy öffnet nach der Sommerpause wieder seine Türen: Nächste Woche starten die Treibstoff-Theatertage Basel in die achte Runde. Vom 30. August bis 9. September gibt es an der Kaserne in Basel, am jungen Theater Basel und im Roxy in Birsfelden wieder ausgewählte Neuproduktionen von jungen Performance- und Theater-schaffenden zu sehen.

Im Roxy kann man mit Miriam Coretta Schultes «A night called Layla» Arabisch lernen oder sich mit Germo/Jansen/Knüsel auf eine Expedition in den «Wald» begeben. Daneben führen Mnenoy den Spaziergang «Future is now» durch.

Und: Mit der Videowalk-App «Insite Treibstoff» von Kansas kann man sich einen Blick hinter die Kulissen des Festivals verschaffen. Das Medien-Theater-Kollektiv hat im Chambre Séparée der Roxy einen Infopoint eingerichtet, die App steht ab 30. August im Play Store, App Store oder auf der Website zum kostenlosen Download bereit.

[www.treibstoffbasel.ch](http://www.treibstoffbasel.ch)

**Birsfelder Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 585 Expl. Grossauflage  
 1 421 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardt**

Bau, Wahrzeichen v. Liestal	Raubkatze, Mittel- und Südamerika	Zahlwort	Hauptstadt Algeriens	freistehende Plastik	besteht aus ringförmigem Riff	Rückforderung als Schadensersatz	er leitet Kloster	Reithalle vom ...hof ob Riehen	Fallbeil	
			2	Berg in Südafrika						
Autokennzeichen von Uster	Teilstück eines Astes		sie kann ein Vergehen sein		Abk. für Ursa Minor (Kl. Bär)		Top Level Domain v. Tunesien	kurz für Abteilungsleiter	8	
				franz. Stadt an der Loire			Uferbefestigung			
Treibstoff	3	wir, wie Briten sagen	Rest des Inhalts eines Gefässes	(kränkelnder) Laubbaum			Held d. Eidgenossen			
Theater: Gesangsstücke				weiblicher Vorname			schönes Gehöft	er gehört zum Baum		
was wir zum Brötli sagen	fertig (Küche)		Zeit, in der jemand ausgebildet wird	5			Knospenansatz	Internetadresse v. Angola		
1							dieses trad. Museum in Basel	6	chem. Zeichen f. Titan	
Singvogel, lebt in Heidegebieten	Druckfehler (Pl.)	Vorläufer der EU		sie herrscht im Sommer	Weisser Amber	bras. Tanz	gekürzte Determinante	Doppelvokal	er arbeitet im Nachrichtenendienst	wertvoll
Ort an Strasse v. Laufen n. Waldenb.	span.: er	Kurzform von Anton	schliesst an Kopf an			Park	Dienstgrad auf Schiffen (Pl.)			.e.n.n = schnell laufen
7							Amnesty International, abgekürzt	kurz für einen int. Währungscode		
(sub-) tropische Pflanze			es fährt auf Schienen			beliebte tropische Früchte				
Schlussfolgerung	franz. Stadt am Mittelmeer			allenfalls				10	drei, im Tessin	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns bis 29. August die drei Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!